

---

**11472/J XXV. GP**

---

**Eingelangt am 24.01.2017**

**Dieser Text wurde elektronisch übermittelt. Abweichungen vom Original sind möglich.**

## **ANFRAGE**

des Abgeordneten Mag. Hauser  
und weiterer Abgeordneter

an den Bundesminister für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft  
betreffend **Schulobst- und -gemüse**

Es ist zu begrüßen, dass der Verzehr von frischem und gesundem Obst und Gemüse von Kindergartenkindern und Schülern forciert und gefördert wird. Dabei wird auch auf die lebenswichtigen Vitamine und Mineralstoffe, die Obst und Gemüse beinhalten, hingewiesen.

Das von der Europäischen Kommission ins Leben gerufene Schulobst- und -gemüse-programm ist ein mit Gemeinschaftsbeihilfe kofinanziertes Programm. Im Schuljahr 2016/2017 wird es laut Agrarmarkt Austria (AMA), die in der Regel die administrative Abwicklung übernimmt, zu 75 Prozent von EU-Mitteln unterstützt. Die restlichen 25 Prozent sollen Schüler, Eltern oder Sponsoren übernehmen. Obst und Gemüse sollen aus der Region kommen, man soll saisonale Erzeugnisse bevorzugen.

Laut AMA (siehe <https://www.ama.at/Fachliche-Informationen/Schulprogramme/Schulobst>, Stand 16. Dezember 2016) haben im Schuljahr 2015/16 2689 Schulen und Kindergärten rund 69.300 Kindergartenkinder, 125.600 Volksschulkinder und rund 120.900 Kinder in anderen Pflichtschulen am Schulobst- und –gemüseprogramm teilgenommen. Es gab 208 Beihilfenempfänger.

In diesem Zusammenhang richten die unterfertigten Abgeordneten an den Bundesminister für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft folgende

### **Anfrage**

1. Wie viele Kindergärten und Schulen haben in den Schuljahren 2013/2014, 2014/15 und im laufenden Schuljahr am Schulobst- und –gemüseprogramm teilgenommen (mit der Bitte um Angabe der Anzahl der Kindergartenkinder und Schüler sowie der Aufschlüsselung nach Bundesländern)?
2. Wie viele Kindergärten und Schulen haben im laufenden Schuljahr bisher am Schulobst- und –gemüseprogramm teilgenommen (mit der Bitte um Angabe der Anzahl der Kindergartenkinder und Schüler sowie der Aufschlüsselung nach Bundesländern)?

**Dieser Text wurde elektronisch übermittelt. Abweichungen vom Original sind möglich.**

3. Wie viele EU-Mittel stehen heuer und in den nächsten drei Jahren für das Schulobst- und –gemüseprogramm zur Verfügung?
4. Wird das Schulobst- und –gemüseprogramm In den kommenden Schuljahren fortgesetzt?
5. Wenn nein, warum nicht?